



Interdisziplinärer Frankreich-Schwerpunkt der Universität Innsbruck

Symposium

Soll die Geschichte des Französischen neu geschrieben werden?

Diachrone und synchrone Varietäten des Französischen

Innsbruck, (29.) 30. Nov. – 1. Dez. 2007
Raum „New Orleans“, Innrain 52, 1. Stock

Organisationskomitee: Françoise GADET (Paris),
Maria ILIESCU (Innsbruck), David TROTTER (Aberystwyth)

Donnerstag 29. November

- 18.00 **Eröffnung** des Symposiums und Frankreichtag mit Verleihung der Frankreich-Preise 2007,
Türringssaal der Claudiana (Herzog-Friedrich-Straße 3)
20.00 *Buffet* (Einladung des Dekans der Philologisch-kulturwissenschaftlichen Fakultät)

Freitag 30. November

Freitag früh

- 9.00-9.15 Willkommensgruß: Eva LAVRIC, Leiterin des Frankreich-Schwerpunkts der Universität Innsbruck

Das älteste Französisch

- 9.15-9.45 Michel BANNIARD (Paris) :
Ursprüngliches Französisch und Ursprung des Französischen: Einige wohletablierte Mythen,
soziolinguistisch korrigiert
9.45-10.15 Maria ILIESCU (Innsbruck) :
Widersprüchliche Varietäten im Altfranzösischen
10.15-10.35 Diskussion
10.35-11.00 Kaffeepause

Mittelalterliches Französisch

- 11.00-11.30 Dominique LAGORGETTE (Université de Savoie, Chambéry) :
Edition mittelalterlicher Texte und Datenverarbeitung: die Quadratur des Kreises? Französische Titel
und Methodologie
11.30-12.00 David TROTTER (Aberystwyth) :
Si comme li vilains dist: Das Problem der sozialen Variation im Altfranzösischen
12.00-12.20 Diskussion
12.20 -14.00 Mittagessen

Freitag nachmittag

- 14.00-14.30 Frédéric DUVAL (Metz):
Variationen der gelehrt Lexik im mittelalterlichen Französisch: Am Beispiel von Wörtern römischer
Kultur im Mittelfranzösischen
14.30-14.40 Diskussion

Das 17. Jahrhundert

- 14.40-15.10 Gerhard ERNST (Regensburg) :
Private Texte des 17. und 18. Jahrhunderts. Erste Ergebnisse
15.10-15.30 Kaffeepause
15.30-16.00 Andres KRISTOL (Neuchâtel) :
Historische Soziolinguistik und Konversationsanalyse: Ein neuer Zugang zum *Journal d'hygiène* von Jean Héroard
16.00-16.20 *Diskussion*

Das gegenwärtige Französisch

- 16.20-16.50 Martin RIEGEL (Strasbourg) :
Die Formen der direkten Ergänzungsfrage im modernen Französisch
16.50 *Diskussion*
Gemeinsames Abendessen

Samstag 1. Dezember

Samstag früh

Diatopische Varietäten in der Synchronie

- 9.00-9.30 Françoise GADET (Paris) :
Frankophonie und diatopische Variation
9.30-10.00 Zoë BOUGHTON (Exeter):
Variation und Norm im gesprochenen Französisch: Die Rolle der Wahrnehmung
10.00-10.20 *Diskussion*

10.20-10.40 Kaffeepause

10.40-11.10 David HORNSBY (Kent):
Dialektale Obsoletheit und die Zukunft der diatopischen Variation
11.10-11.40 Pierre REZEAU (Strasbourg):
Vom „Dictionnaire des régionalismes de France“ (DRF) zum „Dictionnaire des régionalismes du français en Alsace“ (DRFA)
11.40-12.00 *Diskussion*

12.00-13.40 Mittagessen

Samstag nachmittag

- 13.40-14.10 Yan GREUB (Neuchâtel):
Erdbeeren und andere Lehn-Produkte
14.10-14.20 *Discussion*

Theoretische Aspekte

- 14.20-14.50 Harald VÖLKER (Zürich) :
Die Variationslinguistik im Spannungsfeld zwischen Inner- und Außersprachlichem
14.50-15.00 *Diskussion*

15.00-15.20 Kaffeepause

Geschichte des Französischen

- 15.20-16.00 Christiane MARCHELLO-NIZIA (Paris):
Warum und wie eine neue historische Grammatik des Französischen schreiben?
16.00-16.30 Gilles ROQUES (CNRS-ATILF, Nancy):
Sollte die Geschichte des französischen Wortschatzes umgeschrieben werden?
16.30-16.50 *Diskussion*

16.50-17.20 Claude BURIDANT (Strasbourg) : Thema steht noch nicht fest
17.20-17.30 *Diskussion*

17.30 **Abschließende Diskussion und Schluss des Workshops**

Dieses Symposium ist öffentlich zugänglich. Tagungsgebühr (vor Ort zu bezahlen): €40,-, Studiernde €20,-, Lehrende, Forschende, Studierende der Universität Innsbruck: kostenlos. Kontakt: france-focus@uibk.ac.at